



# PFARRBRIEF

PFARREI HEILIGER PETRUS

DAHNER FELSENLAND

Bobenthal • Bruchweiler-Bärenbach • Bundenthal • Busenberg • Dahn • Erfweiler • Erlenbach • Fischbach • Gebüg • Hinterweidenthal • Hirschthal • Ludwigswinkel • Niederschlettenbach • Nothweiler • Petersbächel • Reichenbach • Rumbach • Salzwoog • Schindhard • Schönau • St. Germanshof

**No 10/2020**

4. Oktober bis 1. November

## Rosenkranzmonat Oktober

Gebete,  
Bilder, Betrachtungen,  
meditativ aneinandergereiht,  
einem Kranz von Blüten gleich.

Für die einen:  
langweilig, eintönig.

Für die anderen:  
Quelle der Kraft.

Für uns alle:  
Gebets- und Glaubensschule,  
Hilfe und Heilmittel  
für Kirche und Welt.

Man „lernt“ ihn nur,  
indem man ihn betet,  
indem man mit ihm  
den Weg geht zu den  
Geheimnissen unseres Glaubens.

In der Gleichförmigkeit des Gebets,  
in steter Wiederholung,  
dem Einatmen und Ausatmen gleich,  
finden wir an der Hand Marias  
zu innerer Ruhe,  
zu uns selbst,  
zu Gott.

*Gisela Baltés*



Seit dem Mittelalter gilt der Monat Oktober als Rosenkranzmonat und ist - wie der Mai - als Marienmonat der Gottesmutter geweiht. Wir sind eingeladen, gerade in diesem Monat privat oder gemeinschaftlich den Rosenkranz zu beten. Das meditative, wiederholende Sprechen, bei dem die Gebete mit einer Schnur abgezählt werden, ist in vielen Religionen verbreitet. Im Christentum ist spätestens seit dem Hochmittelalter die sogenannte „Pater-Noster-Schnur“ zum Gebet des Vaterunsers bekannt. Aus ihr hat sich der Rosenkranz in seiner heutigen Form als marianisches Gebet entwickelt.

Seit dem 15. Jahrhundert bemühten sich die vom Orden der Dominikaner gegründeten bzw. unterstützten Rosenkranz-Bruderschaften um die Verbreitung des Rosenkranzgebetes in ganz Europa. Der Sieg der christlichen Flotte über die Türken in der Seeschlacht von Lepanto am 7. Oktober 1571 wurde der Fürsprache der Gottesmutter zugeschrieben. Weil Rosenkranz-Bruderschaften am Tag der Schlacht um den Sieg gebetet hatten, ordnete Papst Pius V. für den Jahrestag am 7. Oktober 1572 ein Marienfest an. Sein Nachfolger, Papst Gregor XIII., gestattete

am ersten Sonntag im Oktober ein Fest des hl. Rosenkranzes für alle Kirchen, die einen Rosenkranzaltar hatten. 1716 wurde dieses Fest auf alle Kirchen ausgedehnt. Pius X. verlegte es zu Beginn des 20. Jahrhunderts wieder auf den ursprünglichen Termin. Im aktuellen liturgischen Kalender wird am 7. Oktober der „Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz“ begangen. Ausgehend von diesem Fest führte Papst Leo XIII. den Rosenkranzmonat ein, indem er die Gläubigen zum täglichen Rosenkranzgebet aufforderte.

Diese Form des Gebetes lädt ein, die Geheimnisse unseres Glaubens zu meditieren und zu verinnerlichen. Und vielleicht regt der Monat Oktober uns von neuem an, die Gelegenheit zu nutzen, wieder einmal unseren Rosenkranz bewusst in die Hand zu nehmen und zu beten. Schließlich ist das seine Bestimmung: Hilfe zum Gebet und nicht ein frommes Schmuckstück!

Eine Anleitung zum Gebet finden Sie im Gotteslob unter der Nummer 4. Dazu passende Marienlieder unter den Nummern GL. 884 und GL 885

## Gottesdienstordnung vom 4. Oktober – 1. November 2020

Wir wissen, dass die organisatorischen Herausforderungen groß sind, damit die Feier von öffentlichen Gottesdiensten unter allen staatlichen Auflagen gelingen kann. Eine Auflage davon ist die **Anmeldung** der Teilnehmer für eine Feier und das Erstellen von Listen, um bei einer Ansteckung den Infektionsherd zurückverfolgen zu können.

Wenn Sie an einem Sonntagsgottesdienst (incl. Vorabendmesse) teilnehmen möchten, müssen Sie sich deshalb unbedingt im Zentralen Pfarrbüro in Dahn telefonisch anmelden, so, dass wir einen Platz für Sie reservieren. Das geschieht per Telefon **unter der Nummer 06391/91094-0** - **Bitte keine Mails schicken!**

Es gilt **nur** die persönliche Anmeldung, **Anrufbeantworteransagen werden nicht berücksichtigt.** Jeder Anrufer kann nur sich selbst anmelden, ausgenommen bei Familien.

Wenn Sie nach erfolgreicher Anmeldung zum Gottesdienst kommen, denken Sie an Ihre **Mund-Nasen-Bedeckung** und daran, Ihr **eigenes Gesangbuch** mitzubringen.

Personen aus einem gemeinsamen Haushalt dürfen auch eine Kirchenbank belegen.

Für die **Werktagsgottesdienste** ab September ist **keine Voranmeldung nötig**. Sie werden am Eingang der Kirche mit den benötigten Daten erfasst. Da dies etwas zeitaufwendiger ist, kommen Sie bitte rechtzeitig zum Gottesdienst! Die Anzahl der Plätze in unseren Kirchen ist weiterhin beschränkt. Sollte einmal eine Kirche „ausgebucht“ bzw. nach jetzigen Maßstäben voll besetzt sein, ist das kein böser Wille, wenn wir niemanden mehr reinlassen können! Wir bitten um Verständnis!

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen, bleiben Sie gesund, achtsam und zuversichtlich!



**27. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte: für die Aufgaben des Papstes – Peterspfennig**

**ERNTEDANKSONNTAG**

**Samstag, 03.10.2020**

**Bundenthal 18:00 VORABENDMESSE**  
1. Jg. für Leo Klemm, Ehefrau Hilde u. verst. Angeh.; Jg. für Ursula Ralser, geb. Laux, Ehemann Ernst u. f. die Verstorbenen der Fam. Ralser u. Laux(März); zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe

**Sonntag, 04.10.2020**

**Bobenthal 09:00 SONNTAGSMESSE zu Patrozinium St. Michael**

**Hinterweidenthal 09:00 WORT-GOTTES-FEIER**

**Bruchweiler 10:30 SONNTAGSMESSE**  
f. Maria u. Richard Hammer und Elisabeth u. Josef Laux; f. Erich Glaser, Josef Anstett, Rainer Epp u. verst. Angeh.

**Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE**

**Fischbach 10:30 SONNTAGSMESSE**  
2. Jg. für Friedrich Peter Lambert, Schwiegervater Stanislav Rudnik, Eltern u. verst. Angeh.; 2. Jg. für Maria Port u. verst. Angeh.

**Montag, 05.10.2020 – Jahrestag der Weihe des Domes zu Speyer**

**Dahn 09:00 HL. MESSE**

**Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott**  
Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

**Dienstag, 06.10.2020**

**Erfweiler 18:00 HL. MESSE**  
f. Josef u. Wilhelmina Schwartz u. Bruder Bernhard Schwartz

**Erlenbach 18:00 ROSENKRANZGEBET**

**Mittwoch, 07.10.2020**

**Bobenthal 18:00 ROSENKRANZGEBET gestaltet von der kfd**

**Dahn 18:00 ROSENKRANZGEBET gestaltet von der kfd**

**Hinterweidenthal 18:00 HL. MESSE**

**Niederschlettenbach 18:00 ROSENKRANZGEBET gestaltet von der kfd**

**Donnerstag, 08.10.2020**

**Bundenthal 18:00 HL. MESSE**

**Fischbach 18:00 HL. MESSE**

**Freitag, 09.10.2020**

**Dahn 18:00 HL. MESSE**  
f. Felix Grün, Eltern u. Schwiegereltern; f. Rosemarie Wahl

**28. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei**

**Samstag, 10.10.2020**

**Erfweiler 18:00 VORABENDMESSE**  
2. Jg. für Gertrud Köhler u. Angeh. (März); f. Siegfried Behres, Eltern, u. Karola Schechter; f. Maria Naundorf, Leb. u. Verst. des Jahrgangs 1939 (best. v. Jg. 1939)

**Schönau 18:00 VORABENDMESSE**  
f. Florentine Molinet u. verst. Eltern u. Angeh.; f. Georg u. Albertine Rutz u. verst. Angeh.; f. Helmut Wolf

### Sonntag, 11.10.2020

Busenberg	09:00	<b>SONNTAGSMESSE</b> 2.Jg für Alofons Kuntz (März); Jg. für Rudi Klein (März)
Erlenbach	09:00	<b>SONNTAGSMESSE</b> f. Alex Grimm, Juliane u. August Schehl
Dahn	10:30	<b>SONNTAGSMESSE</b> 1. Jg. für Erna Schäfer (März); Jg. für Dr. Hildegard Klanig-Schneider (März); Jg. für Marianne Guttenbacher (März)

### Montag, 12.10.2020

Dahn	09:00	<b>HL. MESSE</b>
Dahn	18:00	<b>ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott</b> Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

### Dienstag, 13.10.2020

Busenberg	17:30	<b>ROSENKRANZGEBET</b>
Busenberg	18:00	<b>HL. MESSE</b> Jg. für Annchen Meigel
Erlenbach	18:00	<b>ROSENKRANZGEBET</b>

### Mittwoch, 14.10.2020

Niederschlettenbach	17:30	<b>ROSENKRANZGEBET gestaltet von der kfd</b>
Bobenthal	18:00	<b>ROSENKRANZGEBET gestaltet von der kfd</b>
Niederschlettenbach	18:00	<b>HL. MESSE mitgestaltet von der kfd</b> f. alle leb. u. verst. Frauen der kfd; zum Hl. Josef; zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe

### Donnerstag, 15.10.2020 – *Hl. Theresia von Jesus (von Avila)*

Dahn	10:30	<b>WORT-GOTTES-FEIER im Seniorenheim SenVital</b>
Fischbach	18:00	<b>HL. MESSE</b> f. die armen Seelen
Schindhard	18:00	<b>HL. MESSE</b> f. Kuno Breitsch

### Freitag, 16.10.2020

Bruchweiler	18:00	<b>HL. MESSE</b> f. Edgar Meier, beiders. Eltern u. verst. Angeh.; zur Mutter Gottes von der immerwährenden Hilfe
Dahn	18:00	<b>HL. MESSE mitgestaltet von der kfd</b> f. Brigitte Anstett u. Gertrud Paul; f. Regina Friedmann u. Großeltern

### **29. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei**

### Samstag, 17.10.2020

Hinterweidenthal	18:00	<b>VORABENDMESSE</b>
Niederschlettenbach	18:00	<b>VORABENDMESSE</b> 1. Jg. für Hilde Krebs (März); Jg. f. Kurt Keller u. alle verst. Angeh.

### Sonntag, 18.10.2020

Bruchweiler	09:00	<b>SONNTAGSMESSE</b> Jg. für Anita u. Jakob Paul, Andreas, Cäcilia u. Josef Burkhart u. verst. Angeh. (März)
Erfweiler	09:00	<b>SONNTAGSMESSE</b>
Dahn	10:30	<b>SONNTAGSMESSE</b> Jg. für Richard Burkhart, Eltern u. Geschwister (März); f. Luise u. Ferdinand Farbacher u. verst. Angeh.; f. Hans-Josef u. Karl-Friedrich Krey

### Montag, 19.10.2020

- Dahn 09:00 HL. MESSE  
f. Georg u. Anna Laux u. verst. Kinder
- Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott  
Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

### Dienstag, 20.10.2020 – Hl. Wendelin, Einsiedler

- Erfweiler 18:00 HL. MESSE  
Jg. für Ludwig Memmer (April); Jg. für Marliese Gundacker (April)
- Erlenbach 18:00 ROSENKRANZGEBET

### Mittwoch, 21.10.2020

- Bobenthal 18:00 HL. MESSE mitgestaltet von der kfd
- Niederschlettenbach 18:00 ROSENKRANZGEBET gestaltet von der kfd

### Donnerstag, 22.10.2020

- Bundenthal 18:00 HL. MESSE
- Fischbach 18:00 HL. MESSE

### Freitag, 23.10.2020

- Dahn 18:00 HL. MESSE  
f. Alois u. Maria Laux, Elisabeth u. Heinz Wadlinger

### **30. Sonntag im Jahreskreis – Kollekte: für die Weltmission**

### Samstag, 24.10.2020

- Erfweiler 11:00 TAUFE
- Schindhard 16:30 TAUFE
- Fischbach 18:00 VORABENDMESSE  
f. Anna u. Ludwig Schreiber u. verst. Angeh.; f. Maria u. Fritz Edinger, verst. Kinder u. Rosemarie Gries; Stiftamt für Georg u. Rosa Ganster; Tochter Rosalinde, Sr. Magnifica Ganster u. verst. Angeh.
- Schindhard 18:00 VORABENDMESSE zu Erntedank  
Jg. für Reinhard Schehl u. verst. Angeh. (März)

### Sonntag, 25.10.2020

- Bobenthal 09:00 SONNTAGSMESSE  
Dankamt zum 40-jährigen Ehejubiläum
- Bundenthal 09:00 SONNTAGSMESSE mit Segnung des Wendelinusbrottes  
f. Ella Schlosser, Söhne Dietmar und Lorenz u. verst. Angeh.; Stiftamt für Eheleute Josef u. Maria Berger u. Eltern
- Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE  
Jg. für Ignaz Schwarz, Ehefrau Marianne u. verst. Angeh. (März); Jg. für Luisa Plickert u. verst. Angeh. (März); f. Andrea Koch u. Regina Pfeiffer
- Bundenthal 11:00 TAUFE

### Montag, 26.10.2020

- Dahn 09:00 HL. MESSE  
f. Cäcilia u. Rosemarie Schantz u. Eltern
- Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott  
Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

### Dienstag, 27.10.2020 - Betriebsausflug

- Busenberg 17:30 ROSENKRANZGEBET
- Busenberg 18:00 HL. MESSE  
1. Jg. für Emil Burkhard, Eltern, Anna Burkhard u. Angeh. (März)
- Erlenbach 18:00 ROSENKRANZGEBET

**Mittwoch, 28.10.2020 – Hl. Simon und Hl. Judas, Apostel**

Bobenthal	18:00	ROSENKRANZGEBET gestaltet von der kfd
Niederschlettenbach	18:00	ROSENKRANZGEBET gestaltet von der kfd
Schönau	18:00	HL. MESSE zum Hl. Josef

**Donnerstag, 29.10.2020**

Dahn	10:30	WORT-GOTTES-FEIER im Seniorenheim Haus am Kurpark
Hinterweidenthal	16:00	WORT-GOTTES-FEIER im SeniorenPark Hinterweidenthal
Fischbach	18:00	HL. MESSE

**Freitag, 30.10.2020**

Bruchweiler	18:00	HL. MESSE Stiftamt für die lebenden u. verstorbenen Angehörigen d. Familien Martin u. Adam Burkhart (Gartenstraße 5)
Dahn	18:00	HL. MESSE Jg. für Heinz Laag, Otto u. Albert Fuhr u. Eltern (April); f. Mathilde Klemm; f. Berta Fischer u. Angeh.

**ALLERHEILIGEN – Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei**

**Samstag, 31.10.2020**

Busenberg	18:00	VORABENDMESSE f. Annel u. Walter Rickoll, Anna Rickoll, Helene u. Richard Nagel; f. Cornelius Bollinger, Rosa Wachtel u. alle verst. Angeh.
Erfweiler	18:00	VORABENDMESSE zum Patrozinium St. Wolfgang f. Edmund Memmer, Josef, Frieda u. Bernd Petermann, Gottfried Hirschinger, Fam. Josef Memmer mit Kinder; f. Maria Schwartz u. Angeh.; f. Hermine u. Willi Meigel u. Wilhelmine Keller
Niederschlettenbach	18:00	VORABENDMESSE f. Hans Mertz, Verst. der Fam Petermann, Dubbernell, Kuntz u. Mertz; f. Ruth u. Eugen Müller u. verst. Angeh.

**Sonntag, 01.11.2020**

Bruchweiler	10:30	SONNTAGSMESSE <u>an der Friedhofshalle</u> anschließend GRÄBERSEGNUNG
Dahn	10:30	SONNTAGSMESSE anschließend GRÄBERSEGNUNG
Fischbach	10:30	SONNTAGSMESSE anschließend GRÄBERSEGNUNG
Bobenthal	14:00	GRÄBERSEGNUNG
Bundenthal	14:00	GRÄBERSEGNUNG
Erlenbach	14:00	GRÄBERSEGNUNG
Hinterweidenthal	14:00	GRÄBERSEGNUNG
Schindhard	14:00	GRÄBERSEGNUNG
Schönau	14:00	GRÄBERSEGNUNG
Busenberg	15:30	GRÄBERSEGNUNG
Erfweiler	15:30	GRÄBERSEGNUNG
Niederschlettenbach	15:30	GRÄBERSEGNUNG



## Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung in Dahn und Bundenthal



Unter dem Motto (W)EINKLANG feierten etwa siebzig Menschen auf dem Gelände des Obst- und Gartenbauvereines in Dahn den Tag der Schöpfung mit einem lebendigen, frohen Gottesdienst. Der Ort, das Feiern im Freien bei strahlendem Spätsommerwetter, die Gestaltung mit Texten, Gebeten, Gestentanz und - Dank der Mitwirkung von Monika und Rabea - wunderschöner Musik und Liedern ließen eine stimmungsvolle Atmosphäre entstehen. Das Bild vom lebendigen Weinstock – dargestellt im Rebkreuz auf dem Altar – macht deutlich: in der Verbindung mit Gott bleiben unsere Welt und wir selbst lebendig.

Die Predigt von Kaplan Chandra regte, gewürzt mit herrlichem Humor, zum Nachdenken über den eigenen Umgang mit den Gütern unserer Erde an. Dazu kamen Dankbarkeit und Freude über diese Geschenke Gottes und seiner Schöpfung, die in Gebeten und Liedern ihren Ausdruck fand. Wer wollte, konnte bei einem Gläschen Wein noch ein wenig verweilen. Herzlichen Dank an alle, die dafür sorgten, dass dieser Gottesdienst so gefeiert werden konnte – allen voran an Ursula Anstett, die, wie jedes Jahr die Initiative ergriffen hat und bei der die Fäden zusammenliefen.



## Erstkommunion 2020

Sie mussten lange warten auf ihren großen Tag, unsere diesjährigen Kommunionkinder. Doch im September war es endlich soweit. Verteilt auf neun Erstkommunionfeiern haben 51 Kinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen. Je vier Gottesdienste fanden in den Kirchen St. Wolfgang in Erfweiler und St. Laurentius in Dahn statt, einen weiteren Gottesdienst feierten wir in St. Bartholomäus in Fischbach.

Es war für alle Beteiligten eine ungewohnte Situation und große Herausforderung, unter „Corona-Bedingungen“ das für die meisten Familien wohl wichtigste Fest im Leben ihres Kindes zu gestalten. So vieles, was wir all die Jahre gewohnt waren, war nicht möglich.

Stattdessen gab es zahlreiche Auflagen, die beachtet werden mussten: Gottesdienste in kleinen Gruppen für jeweils acht bzw. vier Kinder, Beschränkung der Gästezahl, Erfassung der Kontaktdaten, musikalische Gestaltung nicht durch einen großen Chor, sondern durch jeweils 8-10 Sänger\*innen und Instrumentalisten, alle Gottesdienste ohne Gemeindegesang u.v.a.m.

Trotz all diesen Einschränkungen freuen wir uns, dass es gelungen ist, für alle Kinder einen festlichen Gottesdienst zu gestalten. Wir möchten an dieser Stelle allen von Herzen danken, die dazu beigetragen haben, dass dies möglich war, ganz besonders

- allen, die bei der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste mitgewirkt haben und es durch ihren z. T. mehrmaligen Einsatz erst möglich machten, jedem der neun Gottesdienste einen würdigen und festlichen Rahmen zu geben. Ein besonderer Dank an Frau Monika Mann für die Organisation.
- den Sakristanen, die für die Proben sowie vor und nach den Gottesdiensten immer da waren und uns tatkräftig unterstützten.
- den Messdienerinnen und Messdienern.
- allen, die sich als Empfangsdienst zur Verfügung stellten.
- den Katechet\*innen, die die Kinder seit November letzten Jahres mit viel Engagement auf die erste Heilige Kommunion vorbereitet haben. Sie blieben auch in der Zeit des Wartens und Bangens mit den Kindern und ihren Familien in Kontakt und waren Ansprechpartner für das Pastoralteam.

Wir gratulieren allen Kommunionkindern zu ihrer ersten Heiligen Kommunion und wünschen ihnen und ihren Familien den Segen Gottes auf ihrem weiteren Weg.

*Das Pastoralteam*



## Mit Gottesdienst Flurkreuzweg in Bruchweiler-Bärenbach eingeweiht



Mit einem recht gut besuchten Feldgottesdienst beim Kreuz am Schmalstein wurde der Flurkreuzweg als neuer Wanderweg in Bruchweiler-Bärenbach eingeweiht.

Der Gottesdienst wurde von Mitgliedern des Gemeindeausschusses und einer Schola musikalisch und gesanglich mitgestaltet.

Die Heilige Messe zelebrierte unter Mitwirkung von Diakon Michael Ganster Pfarrer Danijel Ševo, der in seiner Predigt insbesondere auf die Bedeutung

des Kreuzes als Symbol christlichen Glaubens einging.

Pfarrer Ševo dankte Walter Burkhart für seine Idee und die Umsetzung des Flurkreuzweges sowie allen, die Walter Burkhart unterstützt haben. Der neue Wanderweg in und um Bruchweiler wurde auch vom Heimatverein und von der Ortsgemeinde sehr positiv aufgenommen.

Gerade in den vom Heimatverein veranstalteten jährlichen Wanderwochen ist nun auch für ältere Teilnehmer, die nicht mehr so weit gehen können, die Möglichkeit einer ortsnahen Wanderung auf dem ca. 7,5 Kilometer langen Flurkreuzweg geboten. Dies wurde auch von den Wanderführern bei den Wanderwochen sehr begrüßt.

Dieser Weg soll die insgesamt 6 Flurkreuze als Gedenkkreuze in Erinnerung rufen und auch der Bevölkerung bewusstmachen, welche Beweggründe ihre Vorfahren für die gespendeten Kreuze hatten.

Die 6 Wegkreuze, die in den vergangenen 150 bis 250 Jahren errichtet wurden, sollen an die tiefe Frömmigkeit der Vorfahren und Stifter erinnern, die diese Kreuze als Dank und Erinnerung für Rettung aus Gefahren oder Krankheit aufgestellt haben.

Walter Burkhart, der Initiator des Flurkreuzweges wünscht sich, dass sich Menschen aus der Bevölkerung, insbesondere auch Angehörige der Stifter, bereitfinden, die Feldkreuze zu pflegen und zu unterhalten.

Diese Feldkreuze, so Walter Burkhart, sollten immer wieder in das Bewusstsein der Bevölkerung gerufen werden z.B. auch durch Abhalten von Feldgottesdiensten und anderen Aktivitäten kirchlicher Organisatoren.

Der Flurkreuzweg ist in einem gelungenen Flyer beschrieben. Die 6 Kreuze befinden sich an der Hauptstraße, am Sandbühl, am Steinwögel, am Schmalstein, im Neufeld am Schlaweg und im Matzentäl.



*Text und Foto: Hans Rösch*

### Trauercafé – muss leider in diesem Jahr entfallen

Aufgrund der Corona-Pandemie hat sich der Caritas-Ausschuss entschieden, unsere geplanten Trauercafés in diesem Jahr abzusagen. Das tut uns sehr leid und es ist wirklich schade, dass wir uns nicht treffen und sehen können.

Uns ist dieser Schritt nicht leichtgefallen, aber er ist in der aktuellen Situation vernünftig.

Sehr gerne steht Ihnen das Pastoralteam für ein seelsorgerliches Gespräch zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns an!

## Engagement

An einer Wellblechhütte  
im Slum von Recife in Brasilien  
ein Schild mit der goldenen Aufschrift:  
„Papst Johannes Paul war hier.“

Ich frage:  
Warum blieb er nicht?

## Rauchzeichen

Warum hast Du Kain nicht erhört?  
Ein wenig aufsteigender Rauch  
Hätte doch genügt,  
ein kleines Erfolgserlebnis,  
ein Zeichen,  
etwas Goodwill.  
Das hätte einen Mord verhindert.

Zugegeben:  
Kain war ehrgeizig, jähzornig,  
nicht gerade kooperativ,  
manchmal ein Ekel.  
Aber kein schlechter Kerl.  
Und unser Bruder.  
Konntest Du Deine Gnade  
nicht gleichmäßig verteilen -  
bei einer Handvoll Menschen auf Erden?  
Was haben wir von Dir zu erwarten,  
da wir so viele geworden sind  
und unsere Werke so oft misslingen?

## Du sollst Vater und Mutter ehren

Herr,  
gestern habe ich den Rücken  
eines Kindes gesehen,  
von Striemen blutig  
wie der Rücken Deines Sohnes.

Soll ich  
diesem Kind  
das vierte Gebot lehren?

aus: *Ich habe mit Dir zu reden – unerhörte Gebete*, Wolfgang Poeplau

## KjG Dahner Felsenland wählt neue Pfarrleitung

Die Mitgliederversammlung der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) Dahner Felsenland hat am 12. September 2020 eine neue Pfarrleitung gewählt.

Nach dem Bericht der Pfarrleitung über die durchgeführten Aktivitäten (u.a. die Tage für Kinder und Jugendliche in der Heilsbach in diesem Jahr, die Kinder- und Jugendfreizeit im Sommer 2019 im Ötztal) und dem Kassenbericht, erfolgte die Entlastung und der Dank an die bisherige Pfarrleitung.



Die Mitglieder wählten danach die neue Pfarrleitung:

Maximilian Eckelmann, Lina Flory, Hannah Ganster  
und Michael Ganster als Geistlichen Leiter

Die neue Pfarrleitung möchte in Zukunft wieder Gruppenstunden anbieten und hofft, im kommenden Jahr wieder eine Sommerfreizeit für alle Kinder und Jugendlichen ab 9 Jahren nach Ameland durchführen zu können.

### Bibelkreise

Bibel teilen – Glauben teilen – Leben teilen. Unter diesem Motto stehen unsere Bibelkreise. Dabei geht es um eine geistliche Begegnung mit der Bibel, in deren Mittelpunkt das Hören des Textes und das Sich-Einlassen auf seine Inhalte stehen. Im gegenseitigen Austausch besteht die Möglichkeit, eigene Ergriffenheit mitzuteilen sowie die Eindrücke der anderen für sich selbst als Bereicherung aufzunehmen.

Jede und jeder kann ohne Vorkenntnisse jederzeit einsteigen. Nur eine Bibel wird gebraucht – vollkommen gleich, welche Übersetzung. Herzliche Einladung!



**„Bitte denken Sie an einen Mund-Nasen-Schutz“**

Die nächsten Termine sind:

- **Kolping-Bibelkreis - offen für alle** (verantwortlich Pfarrer i.R. Erich Schmitt)  
Datum: Montag, 12. Oktober 2020 um 19.30 Uhr  
Ort: Pater-Ingbert-Naab-Haus, Schulstr. 19, Dahn, kleiner Saal im Erdgeschoss
- **Bibelkreis - offen für alle** (verantwortlich Steffi Disque)  
Datum: Dienstag, 13. Oktober 2020 um 20.00 Uhr  
Ort: Pater-Ingbert-Naab-Haus, Schulstr. 19, Dahn

## kfd – Frauen. Macht. Zukunft.

Jetzt ist die Zeit für

### „Grumbeersupp un Appelkuche“

**Sonntag, 18. Oktober 2020**

Mittagessen von der katholischen Frauengemeinschaft Dahn



Grumbeersupp: 1 Portion (480 ml) 2,-- €  
Appelkuche: Durchmesser 15 cm 3,-- €

Sie **bestellen** bis zum Montag, 12. Oktober  
und **holen** das Essen am Sonntag, 18. Oktober zwischen 11.30 und 14.00 Uhr im  
Pater-Ingbert-Naab-Haus ab.

Es ist auch möglich, Ihnen das Essen nach Hause zu bringen.  
Der Erlös geht aufs Konto Pater-Ingbert-Naab-Haus.

Info und Bestellung: Edith Koch ☎ 06391-731  
Margot Fuhr ☎ 06391-1076

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserer Aktion eine kleine Freude bereiten.

---

### 41. Hungermarsch – voller Überraschungen

Rund 250 Besucher feierten einen besonderen Gottesdienst. Pater Raphael fehlte Corona-bedingt und wurde sehr vermisst. An seiner Stelle berichtete Markus Koerdt von seinen persönlichen Herausforderungen. Im Juni wählte er sich einen 110km Lauf von der Ruhrquelle bis in seine Heimatstadt Menden, den er allein in 18 Stunden zurücklegte. Die Spenden für diese sportliche Höchstleistung überreichte er als Scheck in Höhe von **3.000 €**!

Aus Dahn kommt Helga Grunwald. Den Grundsatz: „Wenn viele kleine Leute, viele kleine Schritte tun, können sie die Welt verändern“ setzte sie um. Tag für Tag ging sie im August von Haus zu Haus, viele Stunden lang und bat um eine Spende für die Kinder in Chile. Es gab nette Überraschungen, aber auch nicht überall offene Türen. Viele kleine und größere Beträge konnte sie auf ihre Karten eintragen. Ihre Mühen lohnten sich. Voller Stolz zeigte sie die ausgefüllten Spendenkarten mit einer Gesamtsumme von **5.300 €**! Das war großartig!

Diese beiden Aktiven zeigen beispielhaft wie auch in schwierigen Zeiten und mit persönlichem Einsatz sich unsere Mitmenschen ansprechen lassen.

Es gab Überraschungen durch eine Läufergruppe, die für den ausgefallenen Lebenslauf einen originellen Ersatz-Lauf veranstaltete und dafür eine große Spende sammelten. Ebenso spendeten die Kinder der Grundschule einen höheren Geldbetrag. Durch den Verkauf von Kaffee, Kuchen und von Werk- und Bastelsachen, wollten sie doch einen Beitrag für die fehlende Summe beim Lebenslauf leisten. Auch die Pfadfinder griffen tief in ihre Stammeskasse und spendeten einen höheren Geldbetrag.

Überwältigt waren wir von der Großzügigkeit, Offenherzigkeit und Spendenbereitschaft unserer vielen Freundinnen und Freunde, die in schwierigen Zeiten ein Gesamtergebnis von rund

**20.000 €** erbrachte. Das hat unsere Erwartungen weit übertroffen !!!!!

Danke allen fleißigen Sammlern/innen, den großzügigen Spendern/innen und dem treuen Helferteam!! Im Namen von Pater Raphael und den Kindern: „Ihr seid großartig!“

---



**Kolping**

### Soziales Projekt der Kolpingsfamilie Dahn:

- Unbürokratische Hilfe für Menschen in Notlagen: Finanzielle Unterstützungen / Lebensmittelpakete
- Formalitäten-Hilfe, kontaktloser Einkaufs-Service, Zuschüsse zu Arztfahrten
- Weitere Infos: [www.kolpingfamilie-dahn.de](http://www.kolpingfamilie-dahn.de), Tel. 06391/409545, [kolpingsfamilie-dahn@gmx.de](mailto:kolpingsfamilie-dahn@gmx.de)



Montag, den 26. Oktober:

- Gesprächsabend mit unserem Präses – Pfr. i. R. Erich Schmitt
- Themen: Fragen der Teilnehmer + Situation der Kirche in der Corona-Zeit
- 19:30 Uhr, Dahn, Pater-Ingbert-Naab-Haus, Schulstr. 19

Der im Programm für Montag, den 26.10., angekündigte Vortrag unseres Präses über "Kreuzzüge, Inquisition und Hexenwahn" muss wegen der weiterhin unsicheren Corona-Entwicklung auf einen späteren Termin verschoben werden. Stattdessen lädt Präses Schmitt am 26.10. um 19.30 Uhr zu einem freien Gesprächsabend ins Pater-Ingbert-Naab-Haus ein. Dabei besteht wieder Offenheit für alle Fragen aus dem Bereich Glaube und Kirche. Ein Thema, das derzeit wohl alle beschäftigt, wäre vielleicht die kirchliche Situation in der jetzigen Krise. War der frühzeitige Totalrückzug der Kirche in diesem Frühjahr richtig? Wie geht es uns mit den aktuellen Gottesdiensten im "Corona-Modus"? Hat uns unser Glaube in dieser Zeit geholfen? Oder haben Sie noch andere Fragen? Kommen Sie am 26.10. und bringen Sie Ihre Fragen mit. Die Veranstaltung findet nach den Corona-Regeln statt, siehe dazu bei Kolping/Gemeindenachrichten/Dahn.

Anziehend – Die Kleiderstube in Dahn:

*Die Kleiderstube muss für den regulären Betrieb weiterhin geschlossen bleiben.*

*Wir arbeiten jedoch an Lösungen für Teilöffnungen.*

**Anziehend  
Die Kleiderstube**

**Aktuell kommt noch der Notbetrieb der Kleiderstube zur Anwendung:**

- In dringenden Fällen / Notlagen können nach Terminvereinbarung und Absprache Kleider abgeholt werden.
- Nur 1 Kunde\*in und nur 1 Helfer\*in der Kleiderstube.
- Übergabe nur mit Mund-Nasenbedeckung und Hand-Desinfektion, Einhaltung von Schutzabständen und ohne Umkleiemöglichkeit.
- Kleider-Spenden bzw. Annahmen sind nach Terminvereinbarung möglich. Bitte keine Kleider vor die Tür stellen. Es ist nicht immer jemand vor Ort. Kleiderspenden vor der Tür sind der Witterung ausgesetzt und können nicht mehr verwendet werden.

**Kontakt: Fam. Reisel, Tel. 06391 / 409545 und [kolpingsfamilie-dahn@gmx.de](mailto:kolpingsfamilie-dahn@gmx.de)**

→ Dadurch dass immer nur 2 Personen in der Kleiderstube sind, können die erforderlichen Sicherheitsabstände in den kleinen Räumlichkeiten eingehalten werden. Durch die Terminvergabe werden Ansammlungen und Begegnungen vor der Kleiderstube vermieden.

---

## Stellenausschreibung

Die Kath. Kirchengemeinde Hl. Kreuz/Bruchweiler sucht zum 15.10.2020 für das Kirchengebäude und das Pfarrbüro

### **eine/n Raumpfleger/in (m/w/d)**

für eine unbefristete Teilzeitstelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 3 Stunden. Es handelt sich um eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Anforderungen:

- Reinigung und Pflege der zugewiesenen Räumlichkeiten
- Gewissenhaftigkeit und Gründlichkeit
- Zuverlässigkeit, sowie eine selbständige und strukturierte Arbeitsweise
- Bewusstsein für ein sakrales Gebäude

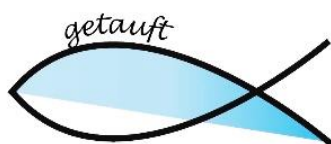
Die Vergütung und entsprechende Sozialleistungen erfolgen nach EG 2 (TVÖD-VKA).

Bei Interesse, bitte sich an das Zentrale Pfarrbüro in Dahn wenden: Tel. 06391/910940



01.08.2020	Köhler, Benno	Bobenthal	83 Jahre
05.08.2020	Klan, Annita geb. Feß	Dahn	89 Jahre
07.08.2020	Letzelter, Emilie geb. Becker	Schöнау	88 Jahre
08.08.2020	Jung, Anna Maria geb. Lohr	Dahn	86 Jahre
08.08.2020	Scheiblich, Manfred	Busenberg	76 Jahre
10.08.2020	Köhler, Ingrid	Busenberg	63 Jahre
11.08.2020	Hoffelder, Ludwig	Bundenthal	85 Jahre
16.08.2020	Arenth, Lina geb. Haber	Fischbach	93 Jahre
22.08.2020	Kling, Johanna geb. Burkhart	Bruchweiler	88 Jahre
25.08.2020	Arenth, Hildegard geb. Becker	Fischbach	86 Jahre
26.08.2020	Althof, Roland	Dahn	78 Jahre
31.08.2020	Kolb, Rosa geb. Brudermann	Bruchweiler	97 Jahre

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!  
Herr, lass sie ruhen in Frieden!*



**werden im Oktober:**

**Bauer, Maja** (Erfweiler)  
**Hammer, Emma Christine** (Dahn)  
**Keller, Leo Emil** (Busenberg)  
**Wilhelm, Robin Bernd** (Fischbach-Petersbächel)

**Nächste Taftermine:** Samstag, 21.11.2020 - 16.30 Uhr in Schöнау  
Samstag, 12.12.2020 - 11.00 Uhr in Bobenthal  
Samstag, 12.12.2020 - 16.30 Uhr in Busenberg

**Zur Taufanmeldung Ihres Kindes kommen Sie bitte, so möglich persönlich,  
spätestens 6 Wochen vor dem Taftermin im Pfarrbüro vorbei.  
Bitte bringen Sie eine Geburtsbescheinigung mit.**

**KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN:**

**Bruchweiler**

dienstags: 17.00 – 18.00 Uhr  
1. Sonntag im Monat: 10.45 – 11.45 Uhr



**DIE BÜCHEREI**

## Dahn

dienstags: von 15.00 bis 17.00 Uhr

freitags: von 16.00 bis 18.00 Uhr

Aufgrund der vorgeschriebenen Hygiene- und Schutzmaßnahmen sind folgende Regeln für alle Besucher einzuhalten:

- Eintritt nur von einzelnen Personen, bis zu 5 Personen dürfen sich gleichzeitig in der Bücherei aufhalten (Mutter mit Kind zählen als 2 Personen)
- Einhaltung des vorgeschriebenen Mindestabstandes von 1,5 m im Wartebereich und der Bücherei
- Dokumentation der anwesenden Personen
- Desinfektion der Hände bei Betreten der Bücherei
- Tragen eines Mund- und Nasenschutzes in der gesamten Bücherei
- Einhaltung der vorgegebenen Markierungen
- Ausleihe in den bereitgestellten Körben
- Rückgabe der Bücher im Eingangsbereich im dafür vorgesehenen Behältnis
- Aufenthalt in der Bücherei möglichst kurz gestalten
- Bibliographie Rechner und der Internet Zugang stehen nicht zur Verfügung

Das Team der Bücherei bittet alle Leser, sich an die Regeln zu halten und den Weisungen zu folgen.

## Erfweiler

Liebe Leserinnen und Leser unserer Bücherei!

Danke, dass viele von Ihnen uns auch in Coronazeiten die Treue halten. Sie lassen sich Bücher richten und holen sie auch wieder ab. Dazu sind einige aus unserem Team besonders versiert, weil sie die meisten unserer Bücher selbst gelesen haben und auch oft wissen, welches die Interessen der Leser sind. Wenn Sie als Risikogruppe eher nicht in die Bücherei wollen, aber doch auch lesen möchten, sollten Sie unser Angebot nutzen! Rufen Sie Teammitglieder oder Anton Eichenlaub an.

Wir haben trotz der Hygieneregeln ganz gut Öffnungszeiten einhalten und Leser begrüßen können. Allerdings möchten wir nach den Sommerferien etwas andere Öffnungsdaten nennen, die sich vielleicht besser merken lassen. *Mit vier Ausleihteams wollen wir **pro Monat 2x sonntags und 2x mittwochs öffnen. Diese Einteilung soll ab 2. August gelten.***

**1. und 3. Sonntag 10 - 12 Uhr**

**2. und 4. Mittwoch 16 – 18 Uhr**

Weiterhin werben wir für die **Onleihe**, die ganz bequem bewerkstelligt werden kann und Sie dazu Ihr Tablet, Ihren PC oder ein E-Book Tolino einsetzen können. Fragen Sie nach, wir lassen über unsere Fachstelle ein Passwort freischalten und Sie können ausleihen.

## Fischbach

Ab sofort geöffnet: mittwochs von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr!

## Hinterweidenthal

Die Zeit ohne Besuch in der Bücherei ist auch vorbei.

**Seit Sonntag, den 23.8.2020 sind wir wieder für alle da.**

Corona bedingt bleibt die **Öffnungszeit: sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr**

Weiterhin müssen die Schutzmaßnahmen eingehalten werden:

- Tragen eines Mund- und Nasenschutzes
- Desinfektion der Hände beim Betreten der Bücherei
- Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 m in der Bücherei und im Wartebereich
- Dokumentation der anwesenden Besucher
- Aufenthalt so kurz wie möglich

Vielen Dank für Ihr und Euer Verständnis  
das KÖB-Team

## 6. Oktober, Gedenktag des heiligen Bruno, Ordensgründer der Kartäuser



*Kartause Ittingen am Bodensee*

Was bewegte den angesehenen Gelehrten und Wissenschaftler Bruno von Köln (um 1030 bis 1101), sich mit einigen Gefährten in die völlige Einsamkeit zurückzuziehen und 1084 einen der strengsten Orden zu gründen?

Zu diesem Zeitpunkt hatte Bruno eine glänzende Karriere hinter sich: Als bekannter Lehrer an der Domschule in Reims - zu seinen Schülern zählte der spätere Papst Urban II. - und als Kanzler der Erzdiözese Köln. Nach heftigem Streit mit seinem Erzbischof musste er zwar zunächst aus Reims fliehen; als der Erzbischof aber wegen schwerer Fehler seines Amtes enthoben wurde, hätte Bruno seinen beruflichen Aufstieg fortsetzen können.

Doch im Exil reifte sein Entschluss, „die flüchtige Welt zu verlassen, um das Ewige zu ergreifen und das Mönchskleid zu nehmen“, wie er es selbst in einem Brief formulierte. Nach einiger Zeit persönlicher Suche zog er sich mit sechs Freunden in eine einsame Gebirgsschlucht bei Grenoble zurück. Dort baute er eine Gemeinschaft von streng beschaulich lebenden Einsiedlern auf. Aus den Anfängen entwickelte sich der Kartäuserorden mit seinen charakteristischen Klosteranlagen, den Kartausen. An das Zentrum dieser Anlagen mit Kirche, Kreuzgang und Gemeinschaftsräumen sind je einzelne Häuschen mit Garten angebaut, in denen die Kartäuser die meiste Zeit in Gebet und Betrachtung verbringen. Bis heute ist die **Grande Chartreuse bei Grenoble** der Mittelpunkt des Ordens.

Der Entschluss Brunos rief immer wieder Staunen hervor. Um ihn zu erklären, entstanden später spektakuläre Legenden. Doch fügte sich sein Schritt in jener kirchlich turbulenten Zeit durchaus konsequent in sein bisheriges Leben ein: Bis dahin hatte er gegen die Missstände einer Kirche gekämpft, die allzu weltliche Schwächen zeigte, sogar seinen eigenen Bischof hatte er des Amtsmissbrauchs angeklagt. Nun verließ er die „flüchtige Welt“ ganz und zog sich vollends zum Gebet und zur religiösen Betrachtung zurück.

Mit den Kartäusern gründete der Heilige Bruno den einzigen Orden in der Katholischen Kirche, der nie reformiert zu werden brauchte. Bekannt ist auch bis heute der Grüne Kräuterlikör *Chartreuse*, der vom dortigen Kloster bei Grenoble seinen Namen hat. Die verschiedenen Chartreuse-Liköre bestehen aus Weinalkohol, Zucker und den Auszügen von bis zu 130 verschiedenen Kräutern und Gewürzen und reifen fünf bis acht Jahre lang in großen Eichenholzfässern. Mit 55% Alkohol eine geistreiche Sache.

## Die Mystik Teresas von Avila - Gedenktag am 15. Oktober

Sie ist eine der wichtigsten Frauen der Kirchengeschichte: die Mystikerin Teresa von Avila. Die Inquisition wurde auf sie aufmerksam, ihre Klöster wurden bedroht. Dennoch: Mit Mut und innerer Freiheit konnte sich die 1515 in Avila geborene Spanierin gegen die Männer- und Theologen-Welt ihrer Zeit durchsetzen. Sie wurde heiliggesprochen. In diesem Jahr wird ihr 505. Geburtstag gefeiert.



„Teresa war von Anfang an ein Mensch, der unglaublich eigenständig dachte, ein Mensch, den man wirklich als Genie bezeichnen kann. Sie war eine hoch begabte Mystikerin, deren Werke wir Gott sei Dank bis heute haben.“ (Veronika Schmitt, Karmelitin) Teresa von Avila schildert in ihrem literarischen Hauptwerk, der „Inneren Burg“ – „*Castillo Interior*“ – die mystische Grunderfahrung ihres Lebens. Dabei empfiehlt sie einen Weg zur Begegnung mit dem Göttlichen, der im Spanien des 16. Jahrhunderts als revolutionär gilt: Er heißt Kontemplation oder inneres Gebet. „Hier wirkt Gott alles, über unsere Natur hinaus. Er hebt die Tätigkeit unseres Verstandes auf und bindet die Gedanken. Der Wille des Betenden ist dann versenkt in Freude.“ (Teresa von Avila)

Was in Teresas Schriften nahezu selbstverständlich klingt, ist in der Praxis schwer errungen. Als die 1515 in Avila geborene Adelige sich mit 20 Jahren entschließt, in das Karmelittinnen-Kloster „Monasterio de Encarnacion“ einzutreten, ist sie verzweifelt auf der Suche nach Orientierung. Wie viele ihrer Zeitgenossen hat auch die junge Teresa panische Angst vor der Hölle. Sie sehnt sich nach direkten Erfahrungen mit Gott, jenseits aller kirchlichen Lehrsätze und Furcht einflößenden Dogmen. Der spanische Theologe und Karmeliter Emilio Martinez:

„Teresa ist ein Kind ihrer Zeit. Spanien erlebt im 16. Jahrhundert, nach dem Ende der Kämpfe gegen die Mauren, eine Phase der Neuorientierung. Man fragt nach der eigenen Identität, auch in der Religion. Erstmals tritt die persönliche Spiritualität in den Vordergrund, die Gewissens-Verantwortung jedes einzelnen in Glaubens-Fragen. Neue Strömungen wie die *Devotio Moderna* entstehen. Gedanken großer Humanisten wie die eines *Erasmus von Rotterdam* werden von spanischen Humanisten aufgenommen. Teresa wird von all diesen Ideen, die in der Luft liegen, beeinflusst. Zwar darf sie als Frau nicht studieren, aber sie verschlingt alle Bücher zu diesen Themen, die sie bekommen kann.“ Sowohl spanische Franziskaner als auch Dominikaner streben schon seit dem 15. Jahrhundert Reformen ihrer Klöster an, um dort mehr Raum für Spiritualität zu schaffen. 1540 gründet Ignatius von Loyola den Jesuiten-Orden, der auf besondere Weise die Kontemplation mit praktischem Einsatz verbindet. Darüber hinaus finden geistliche Aufbruch-Bewegungen wie die sogenannte „*Alumbrados*“ großen Zuström im Volk. Auch sie suchen nach einer Erneuerung des religiösen Lebens durch mehr Innerlichkeit. Einige Gruppierungen führen aber bald ein Eigenleben, das kirchliche und staatliche Autoritäten alarmiert. „Manche dieser Gruppen erklären dem Volk, dass es die Kirche nicht mehr brauche, um mit Gott in Kontakt zu kommen. Dadurch werden sie der Inquisition verdächtig. Auch die spanische Krone sieht in ihnen eine Gefahr: Sie könnten die Moral, die Werte, die Ordnung untergraben. Denn die entscheidende Frage lautet: Wenn jeder Mensch fähig ist, Gottes Gegenwart zu erfahren und zu predigen, wer legt dann noch Regeln fest? Und in der Tat wächst im Spanien des 16. Jahrhunderts die Zahl der Gruppierungen, in denen Prediger einfache Leute von sich abhängig machen. Vor allem ungebildete Frauen sind solchen Scharlatanen hilflos ausgeliefert.“ (Emilio Martinez)

Immer öfter sieht die Inquisition Grund einzuschreiten. Zahllose Alumbrados – Männer ebenso wie Frauen – werden als Häretiker verurteilt. Um Herr der Lage zu bleiben, greift die Inquisition in Spanien durch: Sie untersagt spirituelle Bücher in der Landessprache sowie Übersetzungen von Bibeltexten. Vor diesem Hintergrund gleicht Teresas Streben nach eigenen Erfahrungen mit Gott einer gefährlichen Grat-Wanderung. Die junge Ordensfrau spürt zunehmend eine Kraft, die vom stillen, inneren Gebet ausgeht, das sie pflegt. Sie hat erste Visionen, weiß ihre Erfahrungen aber nicht einzuordnen. Irritiert fragt die Spanierin diverse Theologen und Beichtväter um Rat, muss aber immer wieder enttäuscht erkennen, wie begrenzt deren spirituelle Kompetenz ist. Manche halten sie für verwirrt, andere behaupten gar, sie sei Einflüsterungen des Teufels verfallen.

„Ich konnte oft nur noch weinen. Das ging ziemlich lange so. Ich erlebte mich in einem solchen Zustand, dass ich nicht wusste, was tun – außer die Augen zum Herrn erheben. Denn Widerstand von guten Menschen – Beichtvätern und Theologen – gegen ein so erbärmliches, schwaches Weiblein wie mich und obendrein ängstlich, ist eine der schwersten Prüfungen.“

Im Hintergrund dieses Widerstandes steht nicht zuletzt der mangelnde Respekt, den die spanische Männer-Welt des 16. Jahrhunderts ganz allgemein gegenüber Frauen zeigt. Frauen gelten in fast jeder Hinsicht als minderwertig. Teresa empfindet es deutlich: „Oft heißt es dann: Auf dem Weg des inneren Betens drohen Gefahren... das schadet der Tugend... das ist nichts für Frauen... da kommen ihnen nur Illusionen... die sollen lieber spinnen... solche Leckerbissen brauchen die nicht... für Frauen reicht das *Vater Unser* und das *Ave Maria*.“ Dass Teresa trotz all dieser Hindernisse ihren Weg findet, verdankt sie nicht zuletzt der fachkundigen Beratung durch einige Jesuiten, die sie ab 1554 kennenlernt. Sie öffnen ihr in Avila die Türen zu jenen theologischen Reform-Kreisen, in denen aufgeschlossene Schultheologen – „*intelectuales*“ – und Mystiker – „*e-spirituales*“ – das Gespräch suchen. Hier begegnet Teresa erstmals Gleichgesinnten. Es sind Theologen aus diesem Kreis, die sie schließlich auffordern, ihre geistigen Erfahrungen schriftlich festzuhalten. Sie verfasst ein erstes Buch über ihr Leben, die „*Vida*“. 1565 wird es vom Dominikaner Pedro Ibanez im Auftrag der Inquisition geprüft. Er urteilt:

„Gott hat dieser Frau einen so starken Mut gegeben, dass es einen erstaunt. Zuerst war sie ängstlich, jetzt ist sie über alle bösen Geister erhaben. Von allen typisch weiblichen Kindereien ist sie weit entfernt. Sie ist äußerst geradlinig.“ Schritt für Schritt gewinnt Teresa immer tieferes Vertrauen in ihre mystischen Wahrnehmungen. Sie erkennt:

„Wer Gott sucht, braucht keine Flügel. Er soll nur still in sein Inneres schauen. Dort wird er ihn finden. Das Innere des Menschen ist wie ein Kristall, in dessen Mitte Gott wie eine alles durchdringende Sonne wohnt. Das Tun des Menschen wird nicht wirksam, wenn seine Taten nicht aus dieser Mitte stammen.“

Nach Jahrzehnten des ängstlichen Ringens, in denen sie auch schwerste, fast tödliche Krankheiten durchstehen muss, spürt Teresa nun eine nie zuvor gekannte Freiheit. Rund 400 Jahre vor dem Entstehen der modernen Tiefenpsychologie erfährt die spanische Mystikerin, dass die bedingungslose Aufgabe des eigenen „Ichs“ den Menschen zu seinem wahren „Selbst“ führt. Letztlich gehe es um einen Prozess des psychologischen und spirituellen Reifens, überlegt die Karmelitin Veronika Schmitt.

„Dieses ‚Vom eigenen Ich los kommen‘, man muss ganz klar sagen, das ist ein lebenslanger Prozess. Johannes vom Kreuz, der Mitbegründer unseres Ordenszweigs, spricht davon, dass der Mensch Nächte durchleben muss, das heißt seine Vorstellungen von sich selber, von Gott müssen alle zerbrechen, weil er Vorstellungen hat, die Gott gar nicht gerecht werden, weil der Mensch Reifungs-Prozesse durchleben muss. Und diese Prozesse schildert Teresa von Avila auf ihrem Weg in die sogenannte ‚Seelenburg‘.“

Spanien, das Jahrhunderte lang von muslimischen Mauren beherrscht wurde, war im Mittelalter ein Schnittpunkt östlicher und westlicher Spiritualität. Wie viel Teresa über die orientalischen Einflüsse auf die spanische Kultur wusste, ist bisher kaum erforscht. Man darf aber annehmen, dass Parallelen zwischen den Gedanken der Spanierin und den Erfahrungen muslimischer Mystiker mehr als Zufall sind. „Sie hat versucht, ihre eigene Freiheit an ihre Mitschwester weiter zu geben. Dazu dient nicht zuletzt die strenge Klausur in ihren Klöstern. Denn in der damaligen spanischen Gesellschaft ist die Klausur für Frauen der einzige Ort, an dem sie frei von jeder männlichen Bevormundung bleiben können.“ (Emilio Martinez)

Freilich bleibt ein bitterer Beigeschmack. Denn die Freiheit, die Teresa in Gott findet, ist weitaus größer als die praktische Freiheit, die ihr die Kirche gewährt. Gegen Ende ihres Lebens beklagt sich die Mystikerin immer öfter über die Grenzen, die ihrem Wirken als Frau in der spanischen Gesellschaft gesetzt sind. Mehr als einmal wird sie verleumdet und bei der Inquisition verklagt. Auch ihre Klöster werden durch kirchenpolitische Machtkämpfe bedroht. Doch 1622, 40 Jahre nach ihrem Tod, wird der Vatikan Teresas Ideale durch ihre Heiligsprechung endgültig bestätigen. Und viel, viel später, leider erst 1970, wird die Spanierin als erste Frau in der Geschichte der Kirche durch Papst Paul VI. zur „Kirchenlehrerin“ ernannt.



## Gemeindenachrichten

### St. Michael, Bobenthal

#### Patrozinium und Erntedank

Zu Ehren des Hl. Erzengels Michael, dem Schutzpatron unserer Kirche, feiern wir am Sonntag, 04.10.20, 9.00 Uhr einen festlichen Gottesdienst zum dem alle herzlich eingeladen sind. Nach dem Gottesdienst wollen wir bei einem kleinen Umtrunk die gesegneten Erntegaben miteinander teilen.

#### kfd-Bobenthal

Zum Rosenkranzgebet im Oktober laden wir jeden Mittwoch um 18.00 Uhr in die Kirche ein. Von dem jüdischen Philosophen Martin Buber stammt der Satz: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“. Ja, auf manch frohe Begegnung musste auch unsere kfd in diesem Jahr wegen Corona verzichten. So wollen wir am Mittwoch, den 07.10.20 natürlich unter Einhaltung der Corona Schutzmaßnahmen, im Waldrestaurant St. Germanshof des Tages der Gründung unserer kfd vor 44 Jahren gedenken. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich bei Uli Keller oder Marlis Roland. Die Abfahrt mit den Pkws erfolgt um 11.45 Uhr an der Kirche.

#### Frauengemeinschaftsmesse

Zur Frauengemeinschaftsmesse laden wir am Mittwoch, 21. Oktober um 18.00 Uhr alle Frauen recht herzlich ein.



## Gemeindenachrichten

### Heilig Kreuz, Bruchweiler

#### Erntedank

Am Sonntag, 4. Oktober 2020 feiern wir 10.30 Uhr einen Erntedankgottesdienst. Hierzu ergeht herzliche Einladung, besonders an die Kinder mit ihren Eltern!

#### MISSIO - Aktion

##### Alte Handy's - wertvolle Ressourcen...

...und Hilfe, gleich doppelt, denn, je nachdem, ob das Mobiltelefon wiederverwendet werden kann oder ob es in Sekundär - Rohstoffe zerlegt wird, erhält missio für jedes recycelte Handy eine Vergütung von 0,40 Euro und für jedes wiederverwendete Handy 2 Euro. Damit unterstützt missio die Arbeit seiner Projektpartner: zum Beispiel den Bau eines Trauma-Zentrums für Bürgerkriegsflüchtlinge im Kongo.

Wir wollen bei dieser Aktion mitmachen und sammeln

in der Zeit vom **7. bis 15. November 2020** ausgediente Handys, Smartphones und Tablettts. Dafür stehen in diesem Zeitraum in unserer Kirche und im Kindergarten St. Franziskus Sammelboxen bereit. Machen Sie mit! Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag für unsere Umwelt und unterstützen missio bei seiner wichtigen Arbeit.



## St. Peter und Paul, Bundenthal

### (W)Einklang - ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung in Bundenthal am 4. September 2020

Zum ersten Mal seit langer Zeit luden die Glocken in Bundenthal bei strahlendem Sonnenschein die Gläubigen zu einem „Live- Gottesdienst“ ein. Unter freiem Himmel auf dem Vorplatz der Kirche, versammelten sich Menschen aus nah und fern, um gemeinsam den ökumenischen Tag der Schöpfung zu feiern. Über 40 Christen aus dem Dahner Tal und sogar aus Pirmasens haben sich eingefunden, um gemeinsam zu singen, zu tanzen und für die Fülle und Schönheit unserer Erde zu danken. Auch die Gedanken des Klimawandels und der menschliche Umgang mit der Natur kam nicht zu kurz.

Der ökumenische Gottesdienst wurde vorbereitet von dem Ökumene-Ausschuss der Pfarrei Heiliger Petrus und der Protestantischen Gemeinde Rumbach. Musikalisch wurde der Wortgottesdienst begleitet von David Keller (Keyboard und Gesang). Elisabeth Farbacher lud zu einem meditativen Tanz ein, welcher nach anfänglicher Scheu zu einem wunderbaren, gemeinsamen Erlebnis wurde und einem wieder das Gefühl von Gemeinschaft geben konnte. Vielen Dank dafür. Auch das Genießen von Traubensaft und Wein durfte nicht fehlen und schenkte den Anwesenden auch nach dem Gottesdienst noch gemeinsame Zeit zum Austausch. Kaplan Chandra Nudurupati leitete den Wortgottesdienst mit Witz und Tiefgang und ist auch für den Ökumene-Ausschuss jedes Jahr eine große Bereicherung. Zu aller Freude wohnte auch Pfarrer Danijel Ševo dem Gottesdienst bei und rundete die Gemeinschaft an diesem schönen Tag ab.

*(Text: Melanie Cornet-Emmerich)*



## St. Laurentius, Dahn



**Kolping**

Kolpingsfamilie Dahn

### Montag, den 12. Oktober:

- Bibelabend nach der Methode „Bibel-Teilen“ mit unserem Präses
- Wir sprechen über die neutestamentliche Lesung des kommenden Sonntags
- 19.30 Uhr, Dahn, Pater-Ingbert-Naab-Haus, Schulstr. 19, kl. Saal - EG

### Mittwoch, den 14. Oktober: Rosenkranz-Andacht: entfällt!

### Montag, den 26. Oktober:

- Gesprächsabend mit unserem Präses - Pfr. i. R. Erich Schmitt
- Themen: Fragen der Teilnehmer + Situation der Kirche in der Corona-Zeit
- 19.30 Uhr, Dahn, Pater-Ingbert-Naab-Haus, Schulstr. 19
- Siehe dazu bei Kolping/Gemeindenachrichten für alle

Samstag, den 31. Oktober:

- Friedensgebet, Pirmasens, Nardini-Kapelle, 11 Uhr, anschließend Einkehr
- Es besteht leider keine Mitfahrgelegenheit

→ *Diese Veranstaltungen finden unter Einhaltung der Schutz- und Hygieneregeln statt. Außerdem erfolgt Kontaktdatenerfassung.*



**Frauen. Macht. Zukunft.**

Mittwoch, 7. Oktober 2020 18:00 Uhr Pfarrkirche Dahn  
**Rosenkranzgebet** (keine Anmeldung erforderlich)

Freitag, 16. Oktober 2020 18:00 Uhr Pfarrkirche Dahn  
**Frauengemeinschaftsmesse** (keine Anmeldung erforderlich)

Sonntag, 18. Oktober 2020  
**„Grumbeersupp un Appelkuche“**  
Mittagessen von der katholischen Frauengemeinschaft.  
Einzelheiten dazu bitte bei den „Gemeindenachrichten für alle“ lesen.

Vorschau:

Mittwoch, 4. November 2020  
„Wofür wir zu danken haben“  
Novemberandacht auf dem Dahner Friedhof

„Es ist ein lobenswerter Brauch,  
wer was Gutes bekommt,  
der bedankt sich auch“  
(Wilhelm Busch)

Herbstzeit - Zeit zum Danke sagen.

Ihr Leitungsteam der kfd Dahn



## Gemeindenachrichten

### St. Wolfgang, Erfweiler

#### Bücherei Erfweiler Sankt Wolfgang

##### Weihnachtsbuchausstellung angemeldet

Damit unsere Leser und Freunde der Bücherei auch 2020 rechtzeitig ihre Weihnachtsbücher auswählen, kaufen und bestellen können, haben wir vom Team beschlossen, wieder eine Buchausstellung anzubieten. Die Ortsgemeinde Erfweiler ermöglicht die Ausstellung im Dorfgemeinschaftshaus. Dort hoffen wir, ein überzeugendes Hygienekonzept umsetzen zu können.

Besuchen Sie uns am Samstag, den 31. Oktober 14 bis 17 Uhr  
und am Sonntag, den 1. November 11 bis 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Bitte halten Sie sich an die **Hygienevorgaben**.



## Gemeindenachrichten

### St. Laurentius, Niederschlettenbach



#### Niederschlettenbach

Vieles aus unserem Jahresprogramm konnte dieses Jahr nicht stattfinden.

Nachdem nun aber auch wieder Werktagsgottesdienste möglich sind, halten wir - wie in jedem Jahr - die Messe für alle lebenden und verstorbenen Frauen der kfd am

**Mittwoch, dem 14.10.2020 um 18.00 Uhr**

Wir laden dazu alle Frauen und Männer der Gemeinde herzlich ein.

#### Rosenkranzgebet

Herzliche Einladung auch zum Rosenkranzgebet im Oktober:

Mittwoch, 7.10., 18.00 Uhr

Mittwoch, 14.10., 17.30 Uhr (vor dem Gottesdienst)

Mittwoch, 21.10., 18.00 Uhr

Mittwoch, 28.10., 18.00 Uhr

Für Werktagsgottesdienst und Rosenkranzgebet sind **keine** Voranmeldungen nötig. Die Namen der Teilnehmer\*innen werden in einer Liste festgehalten.

Ansonsten gelten die bereits bekannten Regeln.

Wir freuen uns, wenn viele die erweiterten Möglichkeiten wahrnehmen - zum gemeinsamen Gebet, aber auch, um sich zu begegnen - wenn auch weiterhin leider unter Einschränkungen.

*Das Leitungsteam der kfd*

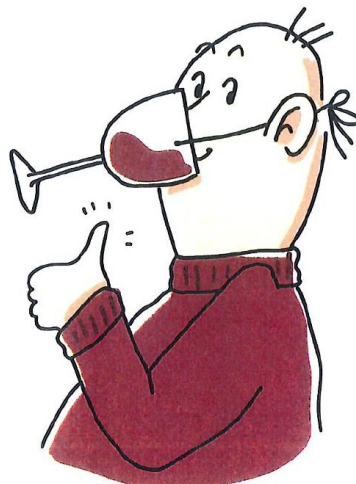
# SELIG, DIE FRIEDEN STIFTEN

Mt 5,9

Solidarisch für Frieden  
und Zusammenhalt



DER PERFEKTE MUNDSCHUTZ  
FÜR DAS WOCHENENDE:



## Nächste Pfarrbriefe:

Der November-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 01.11.2020 – 06.12.2020  
*Redaktionsschluss ist am 14.10.2020*

Der Dezember-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 06.12.2020 – 10.01.2021  
*Redaktionsschluss ist am 18.11.2020*

**Bitte senden Sie Ihre Termine und Hinweise an: [pfarrbrief.dahn@t-online.de](mailto:pfarrbrief.dahn@t-online.de)  
Wir bitten um Termineinhaltung!!!**

### **Pastoralteam**

Pfarrer Thomas Becker, <i>ltd. Pfarrer</i>	Tel: 06391 – 91094-0	Mail: <a href="mailto:thomas.becker@bistum-speyer.de">thomas.becker@bistum-speyer.de</a>
Pfarrer Danijel Ševo, <i>Kooperator</i>	Tel: 06391 – 91094-14	Mail: <a href="mailto:danijel.sevo@bistum-speyer.de">danijel.sevo@bistum-speyer.de</a>
Kaplan Chandra Nudurupati	Tel: 06391 – 91094-17	Mail: <a href="mailto:chandra-mohan.nudurupati@bistum-speyer.de">chandra-mohan.nudurupati@bistum-speyer.de</a>
Diakon Michael Ganster	Tel: 06391 – 91094-18	Mail: <a href="mailto:michael.ganster@bistum-speyer.de">michael.ganster@bistum-speyer.de</a>
GR Barbara Zickgraf	Tel: 06391 – 91094-16	Mail: <a href="mailto:barbara.zickgraf@bistum-speyer.de">barbara.zickgraf@bistum-speyer.de</a>

**Webseite: [www.heiliger-petrus.de](http://www.heiliger-petrus.de)**

### Pfarrbüro

#### **Pfarrsekretärinnen:**

Anja Burkhard, Marita Helfrich, Anja Winnwa

**Das Pfarrbüro hat zu geänderten Zeiten wieder geöffnet:  
Es muss Mund- Nasenschutz getragen werden und eine Registrierung erfolgen!**

#### **Pfarrbüro Dahn**

Kirchgasse 1, 66994 Dahn  
Tel: 06391 – 91094-0  
Fax: 06391 – 91094-29  
Mail: [pfarramt.dahn@bistum-speyer.de](mailto:pfarramt.dahn@bistum-speyer.de)

#### **Sprechzeit Bruchweiler**

Raiffeisenstraße, 76891 Bruchweiler, Tel: 0151-14879644

#### **Sprechzeit Bundenthal**

Hauptstraße 92, 76891 Bundenthal, Tel: 0151-14879644

#### **Sprechzeit Busenberg**

Lindenplatz 8, 76891 Busenberg, Tel: 06391 – 3218

#### **Sprechzeit Fischbach**

Hildegardstr., 66996 Fischbach, Tel: 0151-14879644

#### **Sprechzeit Niederschlettenbach**

Hauptstraße 16, 76891 Niederschlettenbach, Tel: 06394 – 202

#### **Messbestellungen in und für Schönau**

Christa van Venrooy, Wengelsbacher Straße 12, 66996 Schönau, Tel: 06393-5202

#### Öffnungszeiten:

**montags von 9-12 Uhr  
donnerstags von 14-18 Uhr**

Do, von 8-10 Uhr

Do, von 10-12 Uhr

Mi, von 8-10 Uhr

**Fr, 16. + 30. Oktober von 9-12 Uhr**

**Jeden 2. Montag im Monat  
von 10-12 Uhr**